Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 26

Rubrik: Ecke zeitnaher Lyrik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

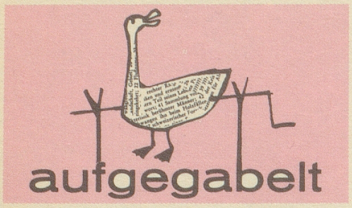
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Zahl der Vermögensdelikte nimmt ständig zu; die registrierten Fälle belaufen sich auf 53 Prozent sämtlicher Delikte. Anderseits sind im Zeitalter ‹Kolles› weniger Delikte gegen die Sittlichkeit gemeldet worden, denn diese nehmen für sich lediglich noch einen Anteil von 16 Prozent in Anspruch. Bemerkenswert ist indessen, daß die Verbrechensdichte bei den Männern in den letzten zehn Jahren nur unbedeutend schwankte, bei den Frauen jedoch in den letzten fünf Jahren stark zugenommen hat. Ein Ausdruck weiblicher Emanzipiertheit?

Kriminalstatistik

Der Unterschied

Ein amerikanischer Journalist erklärte nach einer längeren Studienreise durch Großbritannien: «In England ist man am besten entweder ein Mann, ein Pferd, ein Hund oder eine Frau, und zwar in dieser Reihenfolge. Für Amerika empfiehlt es sich hingegen, die umgekehrte Reihenfolge einzuschlagen.» tr

Auskunft

Am Telephon fragt eine Frau, die eine Hühnerfarm eröffnen will, bei dem ‹Wochenblatt für den Landwirt›, wie lange sie den Hahn bei den Hühnern lassen soll.

Die Redaktionssekretärin: «Nur eine Sekunde, bitte.»

«Vielen Dank», sagt die Fragerin und hängt auf. *

Man erzählt sich in London ...

Es geschah einmal, daß in England ein Mann in einem Bus aufstand und seinen Platz einer Dame anbot. Diese fiel sofort in Ohnmacht. Als sie wieder zu sich kam, bedankte sie sich höflich beim Gentleman, dann fiel sie wieder in Ohnmacht ... Ai

Astronauten

Astro hat mit Sternen zu tun und nautisch mit Wasser. Welch treffliche Bezeichnung für die tapferen Männer, die zu den Sternen fliegen – wenigstens zum Mond – um nachher im Meer zu landen. Wir wünschen Ihnen eine weiche Landung, so weich wie auf einem der herrlichen Orientteppiche, die man in größter Auswahl bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich findet.

Konsequenztraining

Was mit rechten Dingen zugeht, das muß mit rechten Dingen zugehen. Ueber 100 000 Lösungen gingen auf den im ‹Berater›, der Publikation der Schweizer Drogisten, ausgeschriebenen Reisewettbewerb «Entdecken Sie Island» ein. Und als aus diesem Riesenhaufen unter notarieller Aufsicht sieben Gewinner gezogen wurden, war einer der ersten drei ein Basler Drogist. Weil in den Teilnahme-Bedingungen nichts stand, daß an dem Wettbewerb des Schweizerischen Drogisten-Verbandes keine Drogisten teilnehmen dürften und alles mit rechten Dingen zuging, fliegt auch der glückliche Basler Drogist 12 Tage nach Island. Boris

Prophezeiung

Frau Meier erzählt ihrer Nachbarin:

«Stellen Sie sich vor, Frau Schulz, voriges Jahr hat eine Zigeunerin meiner Tochter geweissagt, sie werde heiraten und Zwillinge kriegen.»

«Und ist es eingetroffen?»

«Alles – bis auf die Heirat!» *

Im Kino

Ein Elefant und eine Maus gehen zusammen ins Kino. Im ersten Teil sitzt die Maus hinter dem Elefanten. In der Pause wechseln sie Platz. Nach einer Weile dreht sich die Maus um und sagt zum Elefanten: «Gelt, man sieht verflixt wenig dahinten!» Gy

Abfall

Der Lumpensammler läutet an der Türe, die Hausfrau öffnet:

«Haben Sie nicht irgendwas Unbrauchbares oder Ueberflüssiges im Haus?»

«Warten Sie einen Augenblick», sagt die Frau. «Ich rufe meinen Mann.» *

Lakonisch

Glückstrahlend kommt die Frau nach Hause und meldet ihrem Manne, daß ihr unterwegs eine Zigeunerin prophezeit habe, sie werde alt. Ohne von der Zeitung aufzublicken, murmelt der Gatte: «So, hed diä das au scho gmerkt!» cos.

Der Wert des Menschen

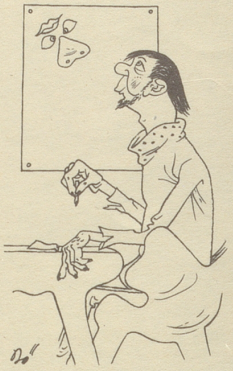
Ein amerikanischer Biochemiker hat ausgerechnet, daß die menschliche Substanz nur ungefähr 3.50 Dollar wert sei. Was aber die Fußballclubs nicht abhalten dürfte, für einen Spieler 100 000 Franken und mehr zu bezahlen. fis

Ecke zeitnaher Lyrik

Träumte

tränke zwei-
er
falle in wei-
her
neben schenke
träumte ertränke
träumte sei schad
könnte schaden wie bad.

dadasius lapidar



Zeichnung: Rauch